Bücherschau

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 20

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schröersche mit Abbäumvorrichtung. Geschert werden Ketten 20 bis 32 zg 1- und 2-fädig. Versuche durch Langsamlaufen der Schermaschinen den Übelstand zu beseitigen, blieben erfolglos. Wir scheren mit 400 Fäden (Rollen) und stechen das Blatt, die gleiche Dichte und Fadenzahl im Riet wie beim Weben. Durch welches Verfahren erhält man fehlerfrei gescherte Ketten?

Antwort: Verursacht werden die Fehler anscheinend durch die Kreuzschienen beim Weben, indem sich die Fäden unmerklich hinter den Schienen bremsen, um dann plötzlich nachzugeben, oder aber der Ablauf von der Schertrommel bis zum Kettenbaum ist zu kurz. Ist ersteres der Fall, lassen sich die Fehler nur dadurch abstellen, daß Sie ohne Kreuzschienen arbeiten. Im anderen Falle müssen Sie an der Aufbäumvorrichtung noch einige kräftige Streichwellen als Ausgleich anbringen und, wenn möglich, die Bäumvorrichtung weiter von der Schertrommel abrücken. Beachten Sie ferner, daß sich beim Scheren die äußeren Fäden nicht am Blatt reiben, also rücken Sie den Kanter weiter ab.

Bücherschau

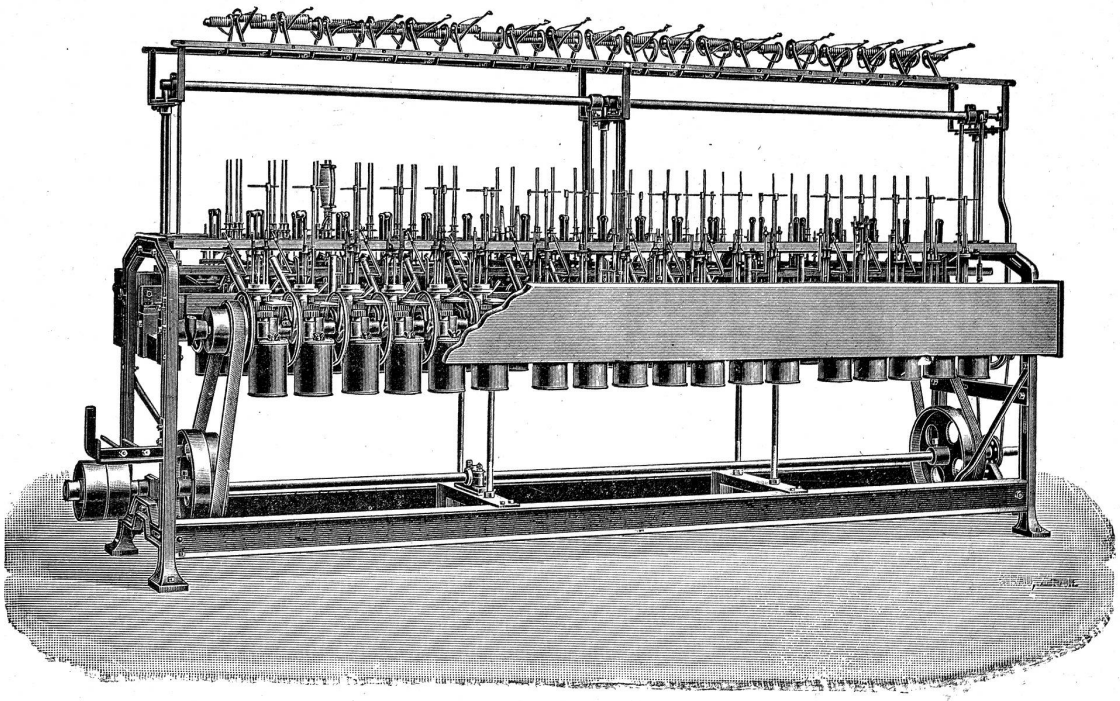
Meyers Hand-Lexikon des allgemeinen Wissens, sechste Auflage. Mit 1220 Abbildungen auf 80 Illustrationstafeln (darunter 7 Farbendrucktafeln), 32 Haupt- und 40 Nebenkarten, 35 selbständigen Textbeilagen und 30 statistischen Übersichten. Gebunden, in 2 Halblederbänden, je à 11 Mk. Leipzig und Wien 1912, Verlag des bibliographischen Instituts. Das „Handlexikon des allgemeinen Wissens" ist in obigem Verlage zuerst 1872 erschienen und zum fünften Male 1893. Bei der nun vorliegenden 6. Auflage ist dem Prinzip, den Bedürfnissen des modernen Zeitgeistes zu entsprechen, wie früher, auch diesmal in vollster Weise nachgekommen worden. Die Ausführung des vorliegenden ersten Bandes, der von A bis Kirta reicht, ist wohl gelungen, wenn man berücksichtigt, daß auf dem beschränkten Raum alles Wissenswerte gebracht werden soll und dabei möglichst nichts auszulassen ist Bei Bearbeitung aller Artikel mußte also nicht nur auf gedrängteste Kürze Bedacht genommen, sondern auch mit dieser Kürze die klarste Fassung verbunden werden, damit auf engstem Raum das, was unbedingt gebracht werden mußte, auch allgemeinverständlich blieb und doch erschöpfend wurde. Als äußeres Hilfsmittel dazu diente die Anwendung allgemein üblicher und leicht lesbarer Abkürzungen, aber wichtiger und durchgreifender als diese war die Systematisierung der verschiedenen Wissensgebiete und die trotz der alphabetischen Reihenfolge erforderliche planmäßige Anordnung der gesamten Materie. Nur durch eine gründliche und wiederholte Durcharbeitung der Einzelfächer, sowie des gesamten alphabetisierten Stoffes war es möglich, den ungeheuren Stoff aller Wissensgebiete einschließlich der technischen Fach- und Kunstausdrücke, Fremdwörter usw. auf dem geringen Raume zu bewältigen. Eine Reihe statistischer Tabellen und anderer Textbeilagen liefern wertvolle Ergänzungen. Auch bei der Wahl und Zusammenstellung der Illustrationen (Chromos, Autotypien und Holzschnitte), sowie des Kartenmaterials wurde das Prinzip systematischer Gruppierung und Übersichtlichkeit befolgt.

So ausgerüstet kann das neue Werk, das von namhaften Fachleuten neu bearbeitet worden ist, allgemeines Wissen vermitteln, Rat und Auskunft spenden, den Gesichtskreis erweitern und die Bildung fördern helfen.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

J. Schärer-Nussbaumer, Maschinenfabrik
ERLENBACH-ZÜRICH
Spezialität: Spuhlmaschinenbau für mech. Band- und Stoffwebereien nach meinen eigenen, vorzüglich bewährten Konstruktionen.
Im In- und Ausland bei Ia. Firmen in grosser Spindelzahl eingeführt. — **Prima Referenzen!** — **„Neuheit"**

2—4000 Umdrehungen per Minute von Spindel mit 1 Läufer



Ausserordentlich rationell! .... Äusserst solid!
Amortisiert sich sehr rasch!

Produktive Kreuzspuhlmaschine mit in Oel gehendem Doppel-Getriebe von Spindel und Läufer für 1—4-fache Spuhlung. Ausserordentlich hohe Arbeitsleistung bei möglichster Schonung des Materials.